

auto-rennsport

DAS MAGAZIN FÜR DEN BREITENSPORT

DER ULTIMATIVE RUNDENZEITENVERGLEICH

König des Hockenheimrings



Die Termine 2014 im Überblick



REPORT NAVC Hockenheim



REPORT Rallye



MESSE Retro Classics

DAS 47. BERGRENNEN DES MSC OSNABRÜCK WIRD WIEDER EIN HIGHLIGHT DER BERG RUFT

Zwischen Mai und Oktober ermitteln die schnellsten europäischen Bergrennfahrer bei 13 Läufen in sieben europäischen Ländern ihren Champion. Gastgeber des neunten Wertungslaufs am 2. und 3. August ist der MSC Osnabrück

Herbert Stolz gehört mit seinem Porsche dp 935 zu den Stars in Osnabrück



MSC Osnabrück

An die 180 Starter nahmen im vergangenen Jahr die 2,030 km lange Strecke am „Uphöfener Berg“ unter ihre Räder. Die Organisatoren hoffen dieses Rekordstarterfeld noch einmal zu toppen. Klangvolle Namen des Bergrennsports wie der Schweizer Bergmeister Marcel Steiner, der Luxemburger Bergchampion Guy Demuth oder Vaclav Janik aus Tschechien, hatten sich 2013 an dem Gipfelsturm in Hiltter-Borgloh beteiligt. Die große Dichte an Spitzenfahrern mit ihren phantastischen offenen Boliden oder auch die GTs und Tourenwagen sorgten für eine unglaubliche Spannung und garantierten den bis zu 25 000 Besucherinnen und Besuchern Bergrennsport auf allerhöchstem Niveau. Sieger Julien Ducommun raste mit einer Fabelzeit von 51,434 Sekunden den Uphöfener Berg hinauf. Der Schweizer unterbot damit den Streckenrekord seines Landsmannes Marcel Steiner. Die Palette der beteiligten Fahrzeuge liest sich wie die Speisekarte in einem Nobelrestaurant. Namen wie Reynard Cosworth, Osella FA 30, Lola FA99 Formel 3000, Osella PA 20, DTM Opel Astra, Porsche 935 dp Turbo oder Dodge Viper lässt die Freunde des Bergrennsports mit der Zunge schnalzen. Das 47. Int. Osnabrücker ADAC Bergrennen

hat aber noch einiges mehr im Programm. Am 2. und 3. August wird die zweite Auflage des bisher in Europa einzigartigen Wettbewerbs für Elektro- und Hybridfahrzeuge gestartet und schon heute steht fest, dass es wieder eine Reihe von top aktuellen Fahrzeugen der renommierten Automobilmarken zu sehen geben wird. Zum Beispiel wird Opel wieder das Siegerfahrzeug der Rallye Monte Carlo für alternative Antriebe 2012, den Opel Ampera an den Start bringen. Mehr als 30 verschiedene Fahrzeuge mit Elektro- bzw. Hybridantrieb werden am Uphöfener Berg in Hiltter-Borgloh um den „Großen Preis der Stadtwerke Osnabrück“ fahren. Die Veranstalter rechnen mit noch größerer Resonanz als im vergangenen Jahr. „Die europaweite Premiere einer E-Rennserie und dann noch beim hiesigen Mekka des Rennsports hat national wie international für enorm viel Aufsehen gesorgt. Deshalb war uns allen klar, diesen Weg weiter zu gehen“, so der Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke Osnabrück. Der DMSB würdigte die Bedeutung dieser ersten Auflage des E-Mobil-Bergcups mit der Verleihung des Umweltpreises 2013. „Das ist für uns Verpflichtung und Ansporn, unser Konzept konsequent weiter zu entwickeln“, betonte der 2. Vorsitzende des MSC Osnabrück Bernd Stegmann.

Den Zuschauern am Uphöfener Berg wird aber noch mehr geboten. Italienische Luxusrennwagen wie Ferrari oder Lamborghini rocken den Berg. Opel Classic präsentiert Opel Kultfahrzeuge in Rennversion u.a. „Die schwarze Witwe“ – der Opel Rekord Rennwagen der 60er Jahre, pilotiert von Schauspielerspieler Norbert Heisterkamp. Auch Freunde des Historischen Automobilsports kommen mit dem NSU Bergpokal und Youngtimer Kult-Fahrzeugen aller Marken auf ihre Kosten. Familienfreundliche Preise und Veranstaltungen am Rande der Rennstrecke machen das Event zu einem motorsportlichen Erlebnis.

Jürgen Holzer



www.msc-osnabrueck.com

Herbert Stolz gehört mit seinem Porsche dp 935 zu den Stars in Osnabrück



Der Berg ruft...



47. Int. Osnabrücker ADAC BERGRENNEN

CARS+FUN

2. E-MOBIL-BERG-CUP

Um den Großen Preis der Stadtwerke Osnabrück



2./3. August 2014



www.msc-osnabrueck.com

